



# 1komma5° GmbH

## Hamburg

### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024

#### Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024

##### 1. Grundlagen des Konzerns - Die 1KOMMA5° Mission

Der vorliegende Lagebericht wurde gemäß § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 289 Abs. 4 HGB als zusammengefasster Lagebericht für die Einzelgesellschaft 1KOMMA5° GmbH („1KOMMA5° Holding“) und den Konzern 1KOMMA5° GmbH (1KOMMA5° Gruppe) erstellt. Er enthält sowohl die wesentlichen Informationen zur wirtschaftlichen Lage der Muttergesellschaft als auch des Konzerns. Bezüglich hier nicht übereinstimmender Sachverhalte wird im Bericht differenziert auf die jeweilige Ebene Bezug genommen. Diese Zusammenfassung dient der Vermeidung von Wiederholungen und gewährleistet eine transparente und übersichtliche Darstellung der relevanten Sachverhalte. Sofern im Folgenden nicht ausdrücklich unterschieden wird, bezieht sich die Bezeichnung „1KOMMA5° GmbH“ sowohl auf die Muttergesellschaft als auch auf den Konzern, soweit die dargestellten Informationen inhaltlich übereinstimmen.

Die 1KOMMA5° GmbH ist ein Konzern im Bereich der klimafreundlichen Energielösungen und strebt danach, eine nachhaltige und günstigere Energieversorgung für Gebäude zu gestalten. Der Name "1KOMMA5° GmbH" leitet sich von der Zielvorgabe des Pariser Klimaabkommens ab, die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, was die Mission des Konzerns unterstreicht, aktiv zur Erreichung dieser globalen Klimaziele beizutragen. Der Konzern bietet ein umfassendes Portfolio an Technologien an, die darauf abzielen, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß von Haushalten zu reduzieren. Mit einem starken Fokus auf erneuerbare Energien und innovative Energielösungen positioniert sich 1KOMMA5° GmbH als Vorreiter im Bereich der Energiewende.

Die 1KOMMA5° Gruppe besteht zum Abschlussstichtag aus einer zentralen Holding mit Sitz in Deutschland, die die jeweiligen Länderholdings in den einzelnen Märkten sowie die operativen Tochtergesellschaften in Deutschland steuert. Die 1KOMMA5° Gruppe ist in sieben Ländern aktiv.

Die 1KOMMA5° Gruppe integriert fortschrittliche Energietechnologien und Dienstleistungen, die von der Installation von Solaranlagen, Batteriespeichern, der Bereitstellung von Ladeinfrastruktur, Klimaanlage und Wärmepumpen bis hin zu auf künstlicher Intelligenz basierenden Energiemanagementsystemen mit dem Namen „Heartbeat AI“ reichen. Das Ziel der Gruppe ist es, Kunden mit maßgeschneiderten Energielösungen langfristig zu versorgen, Energiekosten zu optimieren und dabei die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen zu reduzieren.

Der Konzern setzt auf ein starkes eigenes Standort Netzwerk aus qualifizierten Meisterbetrieben, um Hardware Lösungen und Serviceangebot flächendeckend anbieten zu können und dabei höchste Qualitätsstandards zu gewährleisten. Neben der starken Präsenz im Heimatmarkt Deutschland existieren Standorte in Schweden, Dänemark, Finnland, Niederlande, Spanien und Australien. Die 1KOMMA5° GmbH erschließt neue Märkte und Regionen strategisch über die strategische Akquisition sowie verstärkt über die Eröffnung eigener Standorte in der jeweiligen Region.

Die 1KOMMA5° GmbH verfolgt für Kundinnen und Kunden dabei die Mission „to live on wind and sunlight forever for free“. Hierzu werden die strombasierten Systeme der Kunden im Takt von Sonnen und Windstrom automatisch und basiert auf künstlicher Intelligenz so gesteuert, dass immer dann Strom gekauft wird, wenn der Strompreis besonders niedrig ist und dann verkauft wird, wenn der Preis hoch ist. Hierzu werden intelligente Zähler bereitgestellt und gleichzeitig auch die Vorgaben zur Netzdienlichkeit beachtet und somit das Stromnetz entlastet und gezielt Überschussstrom abgenommen, der wiederum besonders günstig verfügbar ist. Mittlerweile steuert Heartbeat AI als Software über 45.000 Energiesysteme mit einer Leistung von knapp 450 MW.

##### 2. Wirtschaftsbericht

###### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Im Jahr 2024 war die weltwirtschaftliche Lage von verschiedenen Herausforderungen und Entwicklungen geprägt, die sowohl die gesamtwirtschaftliche Situation als auch die spezifischen Branchenbedingungen beeinflussen.

Die globale Konjunktur wurde aufgrund mehrerer Faktoren im Berichtsjahr 2024 verlangsamt. Die anhaltenden geopolitischen Spannungen, insbesondere der Ukraine-Krieg, der Gaza-Konfliktes sowie der Präsidentschaftswahlen in den USA, führten weiterhin zu hoher Unsicherheit. Dies beeinträchtigte das wirtschaftliche Umfeld weltweit und führte zu einer gedämpften Nachfrage in vielen Sektoren.

Laut dem Internationalen Währungsfonds (IWF) betrug das globale Wirtschaftswachstum im Jahr 2024 etwa 1,7%, nach ca. 3,3% in 2023 (IWF Prognose: Wachstum des BIP, Januar 2025). In dem für die Gesellschaft relevanten Markt Deutschland ist das Wirtschaftswachstum stagniert und sogar leicht auf -0,1% zurückgegangen (Wirtschaftsweise - Prognose zum BIP von Deutschland 2024/2025). Weitere Märkten in denen die 1KOMMA5° Gruppe aktiv ist weisen ebenfalls eine Stagnation bis zu moderatem Wachstum zwischen -0,1% (Finnland) und 3,7% (Dänemark) auf (Statista: Wachstum des realen Bruttoinlandsprodukts (BIP)) Der Rückgang in Deutschland machte sich insbesondere im Marktsegment der Solaranlagen bemerkbar. So reduzierten sich die Netzanmeldungen im Bereich der Anlagengröße 5-15kWp (Kernsegment der 1KOMMA5° GmbH) um 22% von rd. 546 Tsd. Anmeldungen in 2023 auf rd. 426 Tsd. in 2024 (Quelle: Marktstammdatenregister). Ähnliche Rückgänge waren in den ausländischen Märkten, in denen der Konzern tätig ist, zu verzeichnen.



Hier gingen die Netzanmeldungen teilweise um mehr als 60% (z.B. in den Niederlanden mit -61%; Quelle: Energieleveren.nl) zurück. Vergleichbar entwickelte sich der Absatz von Wärmepumpen in Deutschland in 2024 mit einem Rückgang von 46% im Vergleich zum Vorjahr (Bundesverband der deutschen Heizungsindustrie)

Zahlreiche Insolvenzen von (ehemaligen) Wettbewerbern und Marktbegleitern führten auf der einen Seite zu einem starken Konsolidierungstrend in der Branche, erhöhten auf der anderen Seite aber auch den Wettbewerb signifikant (im Rahmen eines ausgeprägten Überlebenskampfes von zahlreichen Unternehmen), was zu erhöhten Vertriebs- und Marketingaufwendungen und sinkenden Verkaufspreisen führte. Diese Entwicklung führte im Ergebnis zu einer deutlichen Belastung des operativen Ergebnisses, birgt aber auch Chancen für die Zukunft sobald diese Konsolidierungsphase überwunden wurde.

Die Inflation blieb 2024 in vielen Regionen auf einem leicht erhöhten Niveau, schwächte sich gegenüber den Vorjahren jedoch merklich ab. In Deutschland betrug die Inflation, auch durch die Bemühungen der Zentralbanken, durch restriktive Geldpolitik die Inflation einzudämmen, 2,2% gegenüber 5,9% im Vorjahr (Pressemitteilung Nr. 020 vom 16. Januar 2025, Statistisches Bundesamt). Dies belastete die Verbraucherausgaben dennoch weiter und führte zu einer unverändert geringeren Investitionsbereitschaft in verschiedenen Industrien zumal die Inflation insbesondere durch Preissteigerungen von Ausgaben des täglichen Gebrauchs (insbesondere Lebensmittel) und weniger durch höhere Energiepreise getrieben wurde.

Rückläufige Strompreise im Jahr 2024 in Deutschland haben sich negativ auf die Nachfrage nach individuellen Energielösungen ausgewirkt, da Verbraucher zuletzt den inflationsgetriebenen Kostendruck primär im Konsum von Gegenständen des täglichen Gebrauchs spürten als bei besonders hohen Energiekosten. So kostete der Strom die Verbraucherinnen und Verbrauchern in 2024 durchschnittlich 40,92 Cent pro Kilowattstunde (Vorjahr 45,73 Cent pro kWh; Pressemitteilung vom 17. März 2025, Bundesverband Energie- und Wasserwirtschaft) und damit 11% weniger als im Vorjahr. Die somit weiterhin hohen Energiepreise sowie die Inflation und ein herausforderndes Zinsumfeld im Zusammenhang mit Unsicherheiten durch globale Spannungen haben sich negativ auf das Investitions- und Geschäftsklima ausgewirkt (ifo Geschäftsklima Deutschland, Dezember 2024).

Die Gesamtwirtschaft und die spezifischen Branchenbedingungen im Jahr 2024 waren somit geprägt von einer komplexen Mischung aus geopolitischen und ökonomischen Einflüssen. Diese Faktoren haben die Geschäftstätigkeit der IKOMMA5° GmbH auf vielfältige Weise beeinflusst, jedoch auch Chancen für weiteres Wachstum und Innovation im Bereich der erneuerbaren Energien und der Energiewende eröffnet.

## 2.2 Geschäftsverlauf

Insgesamt hat sich der Geschäftsbetrieb der IKOMMA5° Gruppe umsatzseitig im Geschäftsjahr 2024 positiv entwickelt. Trotz einem sowohl politisch als auch geschäftlich herausfordernden Umfeld, wie beispielsweise einem Einbruch in der Nachfrage nach Wärmepumpen, konnte man den bisherigen Expansionskurs fortsetzen.

Der Umsatz belief sich auf rund EUR 470 Mio. Somit belief sich das Umsatzwachstum auf rund 30% im Vergleich zum Vorjahr. Dieses Ergebnis ist umso erfreulicher vor dem Hintergrund des in Abs. 2.1 skizzierten allgemeinen Markteinbruches in allen für IKOMMA5° GmbH relevanten Märkten. Neben dem Markt im Allgemeinen konnte die IKOMMA5° Gruppe so auch sämtliche relevanten Wettbewerber im Wachstum schlagen. Die pro forma konsolidierten Umsätze beliefen sich im Jahr 2024 sogar auf 514 Mio Euro. Sie beinhalten - im Unterschied zur handelsrechtlichen Konsolidierung - auch die Umsatzbeiträge der im Jahr 2024 akquirierten Gesellschaften anteilig für das gesamte Geschäftsjahr und vermitteln damit ein um akquisitionsbedingte Sondereffekte ergänztes, vollständigeres Bild der operativen Leistungsfähigkeit des Konzerns.

Strategischer Fokus im vergangenen Geschäftsjahr war die gesteuerte Stärkung und Ausweitung der existierenden operativen Infrastruktur. So wurde die Anzahl der Standorte auf 80 erhöht und zusätzlich 26 Showrooms in europäischen und internationalen Städten wie Berlin, Kopenhagen, Helsinki und Adelaide eröffnet.

Die Ausgründung aus der IKOMMA5° GmbH der auf künstlicher Intelligenz basierenden Energiemanagement-Plattform „Heartbeat AI“ in eine eigenständige Gesellschaft (IKOMMA5° Technology GmbH) war ein strategischer Meilenstein im vergangenen Geschäftsjahr. Ziel dieser Maßnahmen ist es, den Softwarebereich in Zukunft fokussierter und skalierbarer zu machen. Rund 45.000 dezentrale Energiesysteme, darunter Solarpaneele, Energiespeicher, Wärmepumpen und Wallboxen, sind derzeit über die Heartbeat AI-Plattform zu einem virtuellen Kraftwerk verbunden. Dieses dient als technologische Grundlage für zukünftige Geschäftsmodelle im Energiemarkt.

## 2.3 Ertragslage

Die folgenden Angaben beziehen sich - so weit nicht anders vermerkt - auf den Konzern der IKOMMA5°-Gruppe. Einzelne Kennzahlen der IKOMMA5 Holding als Muttergesellschaft werden gesondert ausgewiesen, sofern sie für die Beurteilung der Ertragslage relevant sind.

Die Gesamtleistung des Konzerns erhöhte sich im Geschäftsjahr 2024 um EUR 105,09 Mio. und damit 28,9 % auf EUR 469,33 Mio. (Vj.: EUR 364,24 Mio.). Damit wurde die im Prognosebericht 2023 erwartete deutliche Steigerung der Gesamtleistung für 2024 erreicht. Das Wachstum resultierte insbesondere aus der konsequenten Umsetzung der Expansionsstrategie sowie dem positiven Beitrag neuer Standorte und Tochtergesellschaften.

Das Rohergebnis im Konzern stieg um EUR 33,24 Mio. auf EUR 169,92 Mio. (Vj.: EUR 136,70 Mio.), vorwiegend getrieben durch organisches und anorganisches Wachstum in der Gesamtleistung.

Die IKOMMA5° Holding generierte ihre Erträge primär aus Dienstleistungen innerhalb des Konzerns, und kam im vergangenen Geschäftsjahr auf eine Gesamtleistung von EUR 16,73 Mio. (Vj.: EUR 22,58 Mio.) bei einem Rohertrag von EUR 3,50 Mio (Vj.: EUR 8,10 Mio.).

Der Personalaufwand im Konzern bemisst sich auf EUR 129,52 Mio. (Vj.: EUR 74,75 Mio.). Im vergangenen Geschäftsjahr wurden durchschnittlich 1.944 Mitarbeiter beschäftigt. Der deutliche Anstieg entspricht den Erwartungen aus dem Vorjahr im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der operativen Kapazitäten sowie der Umsetzung von Investitionsvorhaben in Forschung und Entwicklung der Energiemanagement-Plattform Heartbeat AI.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen infolge der Expansion auf EUR 71,14 Mio. (Vj.: EUR 41,79 Mio.) an. Die im Vorjahr prognostizierten Investitionen in Marketing, IT-Infrastruktur und Logistik wurden planmäßig umgesetzt und führten zu einem Anstieg der operativen Kostenbasis.

Insgesamt schloss der Konzern das Geschäftsjahr in einem herausfordernden und zunehmend kompetitiven Marktumfeld mit einem Jahresfehlbetrag von EUR 47,37 Mio. (Vj.: EUR -2,34 Mio.) ab. Das Ergebnis der Holding lag bei EUR -10,76 Mio (Vj.: EUR -8,55 Mio.).



Das EBITDA des Konzerns belief sich auf EUR -29,20 Mio. (Vj.: EUR 21,66 Mio.) und lag damit - wie im Prognosebericht 2023 bereits antizipiert - unter dem Vorjahresniveau. Der Rückgang fiel jedoch stärker aus als erwartet. Maßgeblich hierfür waren deutlich ausgeweitete Investitionen in die Ausgliederung und Skalierung der Energiemanagement-Plattform Heartbeat AI sowie der beschleunigte Ausbau des Wärmepumpengeschäfts. Beide Bereiche wurden bereits im Vorjahr als zentrale Wachstumsfelder identifiziert. Die damit verbundenen Aufwendungen stellen gezielte strategische Vorleistungen dar, die in den Folgejahren zu Effizienzgewinnen, zusätzlichem Umsatzwachstum und verbesserter Profitabilität führen sollen.

Das EBITDA der IKOMMA5° Holding lag bei EUR -23,87 Mio. (Vj.: EUR -10,81 Mio.). Bereinigt um Investitionen in Heartbeat AI sowie Investitionen in den Ausbau des Wärmepumpengeschäftes betrug das EBITDA EUR -7,9 Mio.

**2.4 Finanzlage**

Die Steuerung der Liquiditäts- und Finanzlage erfolgt zentral durch die IKOMMA5° Holding in Zusammenarbeit mit den Geschäftsführungen der einzelnen Tochtergesellschaften, wobei die Finanzierung der operativen Einheiten im Konzern durch interne Kapital- und Mittelweiterleitung sichergestellt wird.

Die liquiden Mittel des Konzerns (Kassenbestand und Bankguthaben) verminderten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr von EUR 143,21 Mio. auf EUR 53,24 Mio. zum 31. Dezember 2024.

Die Holding selbst verfügte zum 31. Dezember 2024 über liquide Mittel in Höhe von EUR 18,44 Mio.

Sowohl Konzern als auch Holding waren jederzeit in der Lage, ihren Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

**2.5 Vermögenslage**

Die Bilanzsumme des Konzerns zum 31. Dezember 2024 beläuft sich EUR 377,15 Mio. (Vj.: EUR 420,46 Mio.) und ist im Vergleich zur Vorperiode um 10,30 % gesunken. Größter Posten ist hierbei zum Stichtag das Eigenkapital mit rund EUR 231 Mio. (Vj.: EUR 273,81 Mio.), das 61,28 % (Vj.: 65,12 %) der Bilanzsumme ausmacht.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stehen dem langfristig gebundenen Vermögen von EUR 185,23 Mio. (Vj.: EUR 163,90 Mio.) und dem kurzfristigen Vermögen von EUR 191,92 Mio. (Vj.: EUR 256,55 Mio.) das Eigenkapital von rund EUR 231 Mio. und die Rückstellungen und Verbindlichkeiten von insgesamt EUR 144,62 Mio. (Vj.: EUR 144,61 Mio.) gegenüber. Das langfristig gebundene Vermögen hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rund 13 % erhöht, was im Wesentlichen auf Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen zurückzuführen ist. Demgegenüber ist das kurzfristige Vermögen um rund 25 % gesunken. Die Reduktion resultiert primär aus einem gezielten Abbau von liquiden Mitteln sowie aus der planmäßigen Reduktion der Vorräte. Das Eigenkapital ging infolge des im Berichtsjahr angefallenen negativen Jahresergebnisses zurück, während sich die Rückstellungen und Verbindlichkeiten im Vergleich zum Vorjahr insgesamt nahezu unverändert entwickelten.

Die Vorräte reduzierten sich im Vergleich zum Vorjahr (EUR 67,36 Mio.) leicht auf EUR 64,13 Mio. Diese Entwicklung ist Ausdruck der strategischen Zielsetzung, die Lagerbestände im Rahmen einer effizienteren Bestandsplanung schrittweise zu reduzieren.. Zum 31. Dezember beliefen sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf EUR 44,07 Mio. (Vj.: EUR 29,44 Mio.), was einem Anstieg um rund 50 % entspricht. Diese Entwicklung reflektiert das höhere Umsatzvolumen. Dem gegenüber standen zum Stichtag Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 33,44 Mio. (Vj.: EUR 25,69 Mio.), was im Wesentlichen auf die gestiegene operative Tätigkeit und den Anstieg des Einkaufsvolumens zurückzuführen ist.

Die Kapitalstruktur der IKOMMA5° GmbH ist wesentlich geprägt von der Kapitalrücklage. Zum 31. Dezember lag diese bei EUR 282,97 Mio. (Vj.: EUR 268,06 Mio.), und machte 90,09 % der Bilanzsumme aus. Die Bilanzsumme zum 31. Dezember belief sich auf EUR 314,10 Mio (Vj.: EUR 314,73 Mio.).

Für das kommende Geschäftsjahr sind weitere Investitionen in das Anlagevermögen und die Ausweitung der Geschäftstätigkeit geplant.

**2.6 Gesamtaussage**

Die IKOMMA5° GmbH blickt auf ein herausforderndes Geschäftsjahr zurück und ist gleichzeitig gut positioniert, um in Zukunft noch stärker von dem herausfordernden Marktumfeld für nachhaltige Energielösungen zu profitieren. Das Hardware Kerngeschäft lief bereinigt um Investitionen in Heartbeat AI und den Ausbau des Wärmepumpengeschäftes weiterhin profitabel trotz sinkender Preise und verstärktem Wettbewerb sowie stark abnehmender Nachfrage. Die solide Finanzlage und die klare strategische Ausrichtung bilden eine starke Grundlage für weiteres Wachstum und langfristigen Erfolg, um IKOMMA5° als europäischen Marktführer und sog. „One-Stop-Shop“ für Gebäudeelektrifizierung zu positionieren.

**3. Chancen-, Risiko- und Prognosebericht**

**Klassifizierung der folgenden Chancen & Risiken**

Laufend werden wesentliche Chancen und zentrale Risiken identifiziert, systematisch bewertet und entsprechende Maßnahmen abgeleitet. Die Reihenfolge der Darstellung in diesem Bericht orientiert sich an der Priorität der jeweiligen Sachverhalte - die bedeutendsten Chancen und Risiken werden zuerst genannt.

Die IKOMMA5° GmbH klassifiziert Chancen und Risiken nach ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der finanziellen Auswirkung

Mögliche finanzielle Auswirkung	Eintrittswahrscheinlichkeit		
	niedrig	mittel	hoch
niedrig	begrenzt/ beherrschbar	begrenzt/ beherrschbar	attraktiv/ spürbar



Mögliche finanzielle Auswirkung		Eintrittswahrscheinlichkeit	
mittel	begrenzt/ beherrschbar	attraktiv/ spürbar	signifikant/ kritisch
hoch	attraktiv/ spürbar	signifikant/ kritisch	signifikant/ kritisch

Hinweis: Die jeweilige Einordnung in "begrenzt", "attraktiv", "signifikant" gilt für Chancen. Für Risiken gelten die Begriffe „beherrschbar“, „spürbar“ und „kritisch“. Die kombinierte Darstellung dient der Übersichtlichkeit.

Die kontinuierliche Entwicklung, Anpassung und Umsetzung von Maßnahmen zur Risikoreduzierung schafft die Grundlage für die Erreichung der Konzernziele. Dank der klar strukturierten Organisation und der transparenten Mitarbeiterstruktur der IKOMMA5° - Konzern verfügt die Geschäftsführung jederzeit über alle relevanten Informationen zur Bewertung potenzieller Risiken. Die kurzen Entscheidungswege gewährleisten, dass mögliche Risiken aus einzelnen Geschäftsvorfällen frühzeitig identifiziert und gezielt entgegengewirkt werden kann.

**3.1 Risiken**

**Risiko aus Konjunktureller Entwicklung und Wettbewerb**

Die gesamtwirtschaftlichen Risiken für die IKOMMA5° GmbH hängen in relevantem Maße von der konjunkturellen Entwicklung ab. Eine anhaltende oder zunehmende wirtschaftliche Abschwächung könnte sich negativ auf die Nachfrage auswirken, was wiederum die Umsatz- und Gewinnziele des Konzerns gefährden könnte.

Ein weiteres wesentliches Risiko in dem Zusammenhang besteht in steigendem Wettbewerb sowie möglichen Lohnsteigerungen. Dies könnte entweder zu Margendruck oder zu notwendigen Preisanpassungen führen, die wiederum die Wettbewerbsfähigkeit beeinflussen.

Der Markt für die Elektrifizierung von Haushalten ist insbesondere im DACH-Raum stark umkämpft, was zu einem intensiven Preiswettbewerb führt. Sinkende Preise können die Margen belasten, insbesondere für Unternehmen, die nicht über Skaleneffekte verfügen. Der anhaltende Preisdruck kann die Ertragslage negativ beeinflussen.

Technologische Fortschritte in der Photovoltaik- und Wärmepumpen-Entwicklung sind kurzzyklisch. Unternehmen, die nicht in der Lage sind, mit den neuesten Entwicklungen Schritt zu halten, riskieren technologisch überholt zu werden, was zu einem Verlust von Marktanteilen führen kann. Die kontinuierliche Notwendigkeit, in Forschung und Entwicklung zu investieren, um wettbewerbsfähig zu bleiben, birgt finanzielle Risiken.

Um diesen Risiken entgegenzuwirken, setzt die IKOMMA5° GmbH verstärkt auf stetig weiterentwickelte und zunehmend intelligentere Lösungen sowie eine flexible Preisstrategie, um sich an veränderte Marktbedingungen anzupassen.

Das genannte Risiko wird aktuell als kritisch eingestuft.

**Risiko aus Lieferketten und regulatorischem Umfeld**

Die IKOMMA5° Gruppe bezieht die verbauten Komponenten der Energiemanagementsysteme von unterschiedlichen Herstellern. Insbesondere die Herstellung von Solarmodulen erfordert spezifische Rohstoffe wie Polysilicium, Silber und andere seltene Erden. Schwankungen in den Preisen dieser Rohstoffe können die Produktionskosten der Hersteller und somit auch die Marktpreise für Solarmodule erheblich beeinflussen. Für IKOMMA5° ergeben sich bei starken kurzfristigen Schwankungen folglich sowohl für den Warenbestand als auch für bereits verkaufte Projekte Risiken hinsichtlich Werthaltigkeit und Rentabilität und stellen demnach ein wesentliches finanzielles Risiko dar.

Einige Komponenten der von uns verbauten Produkte, insbesondere für Solaranlagen, werden aus dem Ausland importiert. Handelsbeschränkungen, Zölle oder geopolitische Spannungen können die Lieferketten stören und die Verfügbarkeit sowie die Kosten von Photovoltaik-Komponenten beeinflussen. Dies stellt ein operatives Risiko dar, welchem mit dem Ausbau eines resilienten Hersteller- und Händlernetzwerkes mit unterschiedlichen Produktionsstandorten begegnet wird.

Änderungen in der Förderpolitik, wie Anpassungen bei Einspeisevergütungen oder staatlichen Subventionen sowie Bauvorschriften können die Marktbedingungen erheblich beeinflussen und wesentliche Auswirkungen auf die Rentabilität von Projekten haben. Unsicherheit über zukünftige politische Maßnahmen kann Investitionen hemmen und die Planungssicherheit beeinträchtigen, was ein wesentliches Geschäftsrisiko darstellt. Die IKOMMA5° Gruppe begegnet diesem Risiko mit der Entwicklung und dem Ausbau der Geschäftstätigkeiten in verschiedenen Märkten in Europa sowie Australien im Sinne einer Portfoliostrategie.

Das genannte Risiko wird aktuell als spürbar eingeschätzt.

**Personalrisiken**

Der Fachkräftemangel im Handwerk war 2024 weiterhin ein großes Thema. Teilweise dauert es zunehmend länger, qualifiziertes Personal zu finden. Um diesem Risiko entgegenzuwirken, setzt die IKOMMA5° GmbH darauf, sich als moderner und fortschrittlicher Arbeitgeber zu positionieren.

Speziell im Blick auf die Installation und Wartung von Wärmepumpensystemen, für die wir eine besondere Wachstumsdynamik erwarten, erfordert spezialisiertes Fachwissen. Ein Mangel an qualifiziertem Personal kann angesichts der steigenden Nachfrage zu Engpässen bei der Installation und zu längeren Wartezeiten für Kunden führen, was das mögliche Wachstum der Gruppe bremsen könnte. Dies stellt neben dem allgemeinen Fachkräftemangel ein operatives Risiko dar, welches jedoch durch den gezielten weiteren Aufbau von Wärmepumpen- Kompetenz in bestehenden Teams sowie weiteres anorganisches Wachstum im Wärmepumpen-Segment mitigiert wird.

Das genannte Risiko wird als spürbar eingestuft.



## **Bestandsgefährdende Risiken**

Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind grundsätzlich nicht zu sehen, besonders als dass die finanzielle und wirtschaftliche Unterstützung durch die Holding gewährleistet wird.

Die bestehenden Finanzinstrumente der IKOMMA5° GmbH beschränken sich auf Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten. Die Zinskonditionen der gewährten Kreditlinien werden regelmäßig überwacht. Dank eines solventen Kundenstamms sind Forderungsausfälle selten. Verbindlichkeiten werden fristgerecht beglichen. Die hohe Barliquidität ermöglicht die Deckung aller kurzfristigen Verbindlichkeiten. Das Finanz- und Risikomanagement zielt darauf ab, den Konzernernfolg vor finanziellen Risiken zu schützen und verfolgt eine konservative Risikopolitik. Monatliche Soll-Ist-Vergleiche werden analysiert, um bei wesentlichen Abweichungen frühzeitig geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Der Konzern prüft stets die Bonität neuer Geschäftspartner.

Das genannte Risiko wird als beherrschbar eingestuft.

Alle aufgeführten Risiken stellen derzeit keine Bestandsgefährdung dar und die Geschäftsführung schätzt die vorhandenen Risiken insgesamt als beherrschbar ein.

## **3.2 Chancen**

### **Chancen aus integrierten Energiemanagementsystemen und Technologieplattformen**

Vor dem Hintergrund des zunehmenden Wettbewerbs im DACH-Raum sehen wir insbesondere in der Fokussierung auf die Bereitstellung vollständiger Energiemanagementsysteme, die weit über die Installation einzelner Komponenten hinausgehen, einen entscheidenden Differenzierungsfaktor gegenüber anderen Marktteilnehmern. Durch die stetige Weiterentwicklung unserer Heartbeat AI-Plattform in Verbindung mit dynamischen Stromtarifen und intelligenten Steuerungsalgorithmen ergeben sich somit wesentliche Chancen für weiteres Wachstum und den Ausbau des bestehenden Marktanteils.

Die genannte Chance wird aktuell als signifikant eingeschätzt.

### **Chancen aus der Ausgliederung und Skalierung digitaler Geschäftsmodelle**

Die Ausgliederung der firmeneigenen Energiemanagement-Plattform "Heartbeat AI" in eine eigenständige Gesellschaft eröffnet der IKOMMA5° GmbH neue Wachstumschancen im Softwarebereich. Die eigenständige Gesellschaft ermöglicht eine gezielte Weiterentwicklung und Vermarktung von Heartbeat AI. Die daraus resultierenden Skalierungspotenziale, Monetarisierungspotenziale durch digitale Geschäftsmodelle sowie die langfristige Kundenbindung durch intelligente Energiesteuerung sind signifikant. Die Plattform bildet somit eine zentrale Säule der zukünftigen Wachstumsstrategie.

Die genannte Chance wird aktuell als signifikant eingeschätzt.

### **Chancen durch Produktdiversifikation**

Weitere Chancen ergeben sich ebenso durch die Integration weiterer Komponenten und Hersteller in das Produktportfolio, die zum einen weiteren Differenzierungsfaktor gegenüber Wettbewerber ausmachen können, zum anderen jedoch auch einen weiteren Margenbeitrag leisten können.

Die genannte Chance wird aktuell als attraktiv eingeschätzt.

### **Chancen durch regulatorische Entwicklungen und politische Rahmenbedingungen**

Neben den regulatorischen Risiken eröffnen politische Maßnahmen und gesetzgeberische Entwicklungen auch bedeutende Chancen für die IKOMMA5° Gruppe. So können etwa staatliche Förderprogramme, Investitionsanreize und steuerliche Begünstigungen für klimafreundliche Energielösungen die Nachfrage nach Photovoltaiksystemen, Wärmepumpen und integrierten Energiemanagementsystemen deutlich stärken. Auch verschärfte Bauvorschriften im Bereich Energieeffizienz sowie nationale und europäische Klimaziele erhöhen den Handlungsdruck auf private Haushalte, Unternehmen und Immobilienentwickler - was zu einer strukturell wachsenden Nachfrage nach Lösungen aus dem Produkt- und Leistungsportfolio der IKOMMA5° Gruppe führen kann.

Die genannte Chance wird aktuell als begrenzt eingeschätzt.

### **Chancen aus Marktkonsolidierung und Skaleneffekten im Konzern**

Aus der zunehmenden Marktkontraktion und dem damit verbundenen wachsenden Wettbewerb ergeben sich Chancen für die IKOMMA5° Gruppe in Form von potenziell günstigen Akquisitionsoptionen für weiteres anorganisches Wachstum infolge von Konsolidierungsdynamiken im Markt und das Ausscheiden schwächerer Marktteilnehmer. Weitere Skaleneffekte können in diesem Zuge insbesondere durch die weitere Zentralisierung des Einkaufs und den Ausbau zentraler Dienstleistungen für die operativen Gesellschaften realisiert werden.

Die genannte Chance wird aktuell als signifikant eingeschätzt.

Alle aufgeführten Chancen stellen derzeit bedeutende Potenziale für die Weiterentwicklung des Geschäftsmodells dar. Die Geschäftsführung schätzt die identifizierten Chancen insgesamt als signifikant ein.

## **3.3 Prognosebericht**



Die Prognose der 1KOMMA5° GmbH basiert auf relevanten Fakten und Erkenntnissen, die zum Zeitpunkt der Erstellung des Konzernabschlusses bekannt waren und die zukünftige Geschäftsentwicklung beeinflussen können. Die zukünftige Entwicklung ist stark von der makroökonomischen Lage in den wichtigsten Absatzmärkten der 1KOMMA5° Gruppe abhängig. Die Unsicherheiten in der Einschätzung der wirtschaftlichen Zukunft bleiben bestehen. Die Hauptfaktoren sind das Wettbewerbsumfeld, die hohen Inflationsraten sowie die allgemeine Verlangsamung des gesamtwirtschaftlichen Wachstums.

Laut der Bundesregierung wird für 2025 ein Wirtschaftswachstum in Deutschland von 0,3% erwartet (Deutscher Bundestag, Januar 2025). Die wirtschaftliche Entwicklung wird jedoch regional unterschiedlich ausfallen. Für Konsumenten in Deutschland werden die - wenn auch weiter sinkende - Inflation sowie das im 10-jährigen-Mittel hohe Zinsniveau wesentliche Herausforderungen sein, wobei die bereits in 2024 erfolgten Leitzinssenkungen durch die Europäische Zentralbank eine nachhaltige Trendumkehr signalisieren könnten. Für die weltweite Wirtschaft wird ein Wachstum von 2,8% erwartet, während die meisten der relevanten Märkte für die 1KOMMA5° Gruppe ein geringeres Wachstum prognostizieren (Statista, Mai 2025).

Es wird ein weiterer Rückgang des für 1KOMMA5° GmbH relevanten Marktes in 2025 gerechnet. Mit Blick auf den fortschreitenden Übergang zu erneuerbaren Energien wird ein investitions-freundliches Umfeld erwartet, das durch staatliche Subventionen und steuerliche Anreize unterstützt wird. Dies schafft für die Gesellschaft grundsätzlich günstige Voraussetzungen für weiteres Wachstum, könnte jedoch auch kurzfristig zu Verunsicherungen bzw. Verzögerungen von Kaufentscheidungen bei den potentiellen Kunden führen. Diese Unsicherheit wird insbesondere in Deutschland durch die Anfang 2025 durchgeführte Neuwahl der Bundesregierung verstärkt. Gleichzeitig sehen wir die Gesellschaft sehr gut positioniert, um von der auch in 2025 andauernden Konsolidierungsphase des Marktes langfristig profitieren zu können, sodass wir gut aufgestellt sind, um die finanziellen Ziele für 2025 zu erreichen.

Auch das Produktportfolio wird im Konzernverbund weiter ausgebaut. Eine besondere Bedeutung kommt hierbei unserer „Heartbeat AI-Plattform“ zu, deren Anbindung schrittweise auch für existierende Bestandssysteme ermöglicht wird, die von Wettbewerbern installiert wurden. Dies ermöglicht neuen Kundengruppen, von den intelligenten Steuerungsalgorithmen der Gesellschaft profitieren zu können und bereits bestehende Infrastruktur wesentlich effizienter zu nutzen, sodass der bestehende adressierte Zielmarkt erheblich erweitert werden kann. Eine zusätzliche Portfolioerweiterung im Geschäftsjahr 2024 stellt der Vertrieb einer konzernerneigenen 1KOMMA5°-Energiespeicherlösung dar, die die Gesamteffizienz und den effektiven Kundennutzen der Energiemanagementlösungen weiter erhöht.

Zusätzlich haben wir mit der gruppenweiten Einführung einer einheitlichen Systemlandschaft im Geschäftsjahr 2024 begonnen, die dazu führen wird, Installationsleistungen effizienter abwickeln zu können, was einen positiven Effekt auf die operative Profitabilität haben wird. In diesem Zusammenhang haben wir auch eine Umstrukturierung in der Zusammenarbeit einzelner Standorte durchgeführt, die zu stärkerer regionaler Zusammenarbeit und somit Nutzung von gemeinsamen Ressourcen führt. Diese Umstrukturierung wird weitere Synergiepotentiale heben, die einen weiteren positiven Ergebniseffekt in 2025 bedeuten sollten.

Die bedeutsamsten Leistungsindikatoren sind für die 1Komma5° GmbH das EBITDA, für den Konzern zudem auch die Gesamtleistung.

Aufgrund der anhaltenden Produktdifferenzierung getrieben durch Heartbeat AI und der Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen erwarten wir in 2025 eine leicht gesteigerte Gesamtleistung. Des Weiteren versprechen wir uns weiteres Umsatzwachstum durch die Vertiefung der Marktpräsenz und Ausbau der Zusammenarbeit in den entsprechenden Regionen und Märkten sowie die Eröffnung weiterer Standorte.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird hinsichtlich des bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikators für den Konzern eine deutliche Steigerung des EBITDA erwartet, jedoch kann das EBITDA aufgrund der volatilen Preisentwicklung sowie unvorhersehbarer Entwicklungen auch Schwankungen unterliegen.

Für das Geschäftsjahr 2025 wird hinsichtlich des bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikators für die 1Komma5° GmbH eine deutliche Steigerung des EBITDA erwartet, jedoch kann das EBITDA aufgrund der volatilen Preisentwicklung sowie unvorhersehbarer Entwicklungen auch Schwankungen unterliegen.

## 5. Geschäftsführung

Im Berichtsjahr gehörten der Geschäftsführung an:

Herr Philipp Schröder, Co-Founder & Chief Executive Officer, Hamburg

Herr Wolf Micha Grüber, Co-Founder & Chief Financial Officer, Hamburg

Hamburg, den 18. Mai 2025

*Philipp Schröder*

*Wolf Micha Grüber*

## Bilanz zum 31. Dezember 2024

**Aktiva**



	31.12.2024	31.12.2023
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.433,00	2.181,00
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Technische Anlagen und Maschinen	25.434,00	27.725,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.555.455,00	1.407.315,15
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	751.017,58	0,00
	2.331.906,58	1.435.040,15
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	139.784.644,53	107.538.382,49
2. Ausleihungen an verbundenen Unternehmen	101.951.533,01	59.418.176,25
3. Sonstige Ausleihungen	690.000,00	0,00
4. Anzahlungen auf Finanzanlagen	11.466.061,15	15.991.803,75
	253.892.238,69	182.948.362,49
	256.225.578,27	184.385.583,64
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
Geleistete Anzahlungen	460,81	248.392,90
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.330,10	64.812,62
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	26.768.168,90	13.106.124,02
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.530.878,29	810.964,49
	28.327.377,29	13.981.901,13
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>	18.440.444,41	109.753.900,98
	302.993.860,78	308.369.778,65
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	327.895,40	271.675,70
<b>D. Aktive latente Steuern</b>	10.846.318,00	0,00
	314.168.074,18	308.641.454,35
<b>Passiva</b>		



	31.12.2024		31.12.2023
	€	€	€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	66.702,00		65.496,00
II. Kapitalrücklage	282.973.917,94		268.062.342,24
III. Verlustvortrag	-19.977.120,86		-7.850.647,67
IV. Jahresfehlbetrag	-4.078.275,23		-12.126.473,19
		258.985.223,85	248.150.717,38
B. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlage		1.010.814,95	0,00
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		48.979.204,57	55.938.995,38
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.979,20		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.714.045,06		2.933.632,32
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.112.709,61		600.000,00
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.315.096,94		1.018.109,27
		5.192.830,81	4.551.741,59
		314.168.074,18	308.641.454,35

## Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024

	2024		2023
	€	€	€
1. Umsatzerlöse		16.711.769,16	21.600.873,90
2. Sonstige betriebliche Erträge		262.927,94	121.827,46
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-13.352.159,37		-12.682.264,60
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-306,01	-13.352.465,38	0,00
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-16.730.048,63		-9.806.768,91
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-2.966.575,21	-19.696.623,84	-1.469.123,71
5. Abschreibungen			



	2024	2023
	€	€
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-327.558,73	-200.952,33
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-9.683.924,58	-10.249.661,07
7. Erträge aus Beteiligungen	0,00	5.665,32
8. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinn- oder Teilgewinnabführungsvertrags	8.304.448,00	0,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.943.084,43	2.540.683,81
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-1.061.777,29	0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-533,61	-1.986.715,23
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	-1.023.939,33	0,00
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	10.846.318,00	-0,03
14. Ergebnis nach Steuern	-4.078.275,23	-12.126.435,39
15. Sonstige Steuern	0,00	-37,80
16. Jahresfehlbetrag	-4.078.275,23	-12.126.473,19

## Anhang

### A. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Ikomma5° GmbH, Hamburg, ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 168900 eingetragen.

Der Jahresabschluss wird gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB unter Beachtung der rechtsformspezifischen Besonderheiten für Gesellschaften mit beschränkter Haftung aufgestellt.

Der Jahresabschluss wird nach den Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

Von der Möglichkeit, Posten zusammenzufassen (§ 265 Abs. 7 HGB), wird kein Gebrauch gemacht.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) aufgestellt.

Von den Erleichterungsmöglichkeiten des § 288 HGB Abs. 2 wird bei der Aufstellung des Anhangs teilweise Gebrauch gemacht.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind im Anhang aufgeführt.

### B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert beibehalten.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB angesetzt und um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände von 1 bis 3 Jahren.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB bzw. zu Herstellungskosten gemäß § 255 Abs. 2 HGB angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände von 1 bis 15 Jahren. Die Abschreibungen erfolgen über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände.



Die Finanzanlagen des Anlagevermögens wurden zu Anschaffungskosten gemäß § 255 Abs. 1 HGB angesetzt. Dabei wurden zukünftige Zahlungsverpflichtungen aus Earn-Out-Komponenten mit dem entsprechenden Barwert der erwarteten Zahlungen berücksichtigt. Für von mehreren Einflussfaktoren abhängige zukünftige Kaufpreiszahlungen wurden die zu bilanzierenden Barwerte anhand einer mehrstufigen Erwartungswertermittlung berechnet. Abschreibungen werden bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung vorgenommen. In 2024 wurden TEUR 599 (Vorjahr: TEUR 0) Abschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten. Das Niederwertprinzip für Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens wird beachtet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos mit dem Nominalbetrag bewertet.

Die liquiden Mittel sind zum Nennwert bewertet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Auszahlungen und fällige Ausgaben vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Stichtag darstellen.

Das gezeichnete Kapital wird gemäß § 272 Abs. 1 HGB mit seinem Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages passiviert, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist, um am Bilanzstichtag erkennbare Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten abzudecken. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Es wurden im Geschäftsjahr 2024 erstmalig aktive latente Steuern unter Inanspruchnahme des Bilanzierungswahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB angesetzt. Passive latente Steuern bestehen nicht.

## C. Angaben zur Bilanz

### Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Posten des Anlagevermögens ist dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) zu entnehmen.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen waren im Vorjahr Forderungen gegen verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 11.311 enthalten. Diese wurden im laufenden Jahr in die Forderungen gegen verbundene Unternehmen umgegliedert. Die Vergleichbarkeit des Abschlusses ist dahingehend nicht eingeschränkt.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 14.187 (Vorjahr nach Umgliederung: TEUR 11.311, Vorjahr vor Umgliederung TEUR 0).

### Eigenkapital

Nach § 268 Abs. 8 HGB bestehen ausschüttungsgesperrte Beträge in Höhe von TEUR 10.846, die vollständig aus dem Ausweis aktiver latenter Steuern in der Bilanz resultieren.

### Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen enthalten Rückstellungen für:

	31.12.2024	31.12.2023
	TEUR	TEUR
Kaufpreiskosten	45.450	52.617
Personalkosten	2.858	2.656
Abschluss- und Prüfungskosten	433	290
Übrige	238	376
	48.979	55.939

### Verbindlichkeiten



Sämtliche Verbindlichkeiten haben, wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren im Vorjahr Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 1.402 enthalten. Diese wurden im laufenden Jahr in die Verbindlichkeiten gegenüber verbundene Unternehmen umgegliedert. Die Vergleichbarkeit des Abschlusses ist dahingehend nicht eingeschränkt.

In den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 18 (Vorjahr nach Umgliederung: TEUR 1.402, Vorjahr vor Umgliederung: TEUR 0) enthalten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen in Höhe von TEUR 1.293 (TEUR 809) Verbindlichkeiten aus Steuern sowie in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 73) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

## **D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung**

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse stammen im Wesentlichen aus der Erbringung von gruppeninternen Dienstleistungen. Im Vorjahr stammten die Umsatzerlöse zu gut 75% aus dem Verkauf von Waren, da bis Mitte 2023 die Einkaufsfunktion der Unternehmensgruppe noch bei der Gesellschaft lag.

### **Personalaufwand**

Im Personalaufwand sind Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von TEUR 20 (Vorjahr: TEUR 7) enthalten.

### **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag**

Der ausgewiesene Steuerertrag von TEUR 10.846 resultiert in voller Höhe aus dem erstmaligen Ansatz von aktiven latenten Steuern.

## **E. Sonstige Angaben**

### **Abschlussprüferhonorar**

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers wird im Konzernabschluss der Gesellschaft genannt.

### **Haftungsverhältnisse**

Zum Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse gemäß § 251 HGB aus Bürgschafts- und Patronatserklärungen in Höhe von insgesamt TEUR 14.948, bei denen jeweils verbundene Unternehmen begünstigt sind.

Das Risiko für die Inanspruchnahme aus den Bürgschafts- und Patronatserklärungen wird als gering eingeschätzt, da die begünstigten Gesellschaften ihren Zahlungsverpflichtungen fristgemäß nachkommen und keine gegensätzlichen Anzeichen bestehen.

### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von insgesamt TEUR 1.605, davon sind TEUR 440 in 2025 fällig.

### **Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 183, davon sind 40 Führungskräfte und 143 keine Führungskräfte.

### **Geschäftsführung**

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herrn Wolf Micha Grüber, (Kaufmann), Hamburg

Herrn Philipp Schröder, (Kaufmann), Hamburg

Die Geschäftsführer sind einzelvertretungsberechtigt.

### **Konzernzugehörigkeit**

Die Ikomma5° GmbH wurde in den Konzernabschluss der Ikomma5° GmbH einbezogen. Die Ikomma5° GmbH stellt den Konzernabschluss für den größten und kleinsten Konzernkreis auf, in den das Unternehmen einbezogen wird. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Unternehmensregisters offengelegt.

**Angaben über den Anteilsbesitz**

Gemäß § 285 Nr. 11 HGB wird über nachstehende Unternehmen berichtet:

<b>Gesellschaft</b>	<b>Sitz</b>	<b>Anteil am Kapital in %</b>	<b>Jahresergebnis 2024 in TEUR</b>	<b>Eigenkapital zum 31.12.2024 in TEUR</b>
IK5 APAC Holding Pty Ltd	Barangaroo (Australien)	100	-573	-656
IK5 ELAB	Stockholm (Schweden)	100	-23	32
IK5 grader Nordics Holding AB	Stockholm (Schweden)	100	-1.844	2.323
IKomma5° Augsburg GmbH	Augsburg	100	-117	-88
IKomma5° Berlin GmbH	Berlin	100	308 <sup>1</sup>	78
IKomma5° Bremen GmbH	Bremen	100	960 <sup>1</sup>	1.188
IKomma5° Commercial Solutions GmbH	Hamburg	100	334 <sup>1</sup>	7
IKomma5° Degrees SL	Porzuelo de Alarcón (Spanien)	100	-395	494
IKomma5° Freiburg GmbH	Freiburg	100	-18	7
IKomma5° Göttingen GmbH (vormals: bode & Stephan GmbH)	Göttingen	100	-447 <sup>1</sup>	2.840
IKomma5° Hamburg GmbH	Hamburg	100	-159	68
IKOMMA5° Heartbeat GmbH (vormals: IKomma5° Service GmbH)	Hamburg	100	-960	-783
IKOMMA5° Heidelberg GmbH (vormals: Fritz Solar GmbH)	Wiesloch	100	-17	1.070
IKomma5° Hildesheim GmbH (vormals: Gerhard Liedtke GmbH)	Hildesheim	100	318	2.805
IKomma5° Lingen GmbH (vormals: Quadt Energy GmbH)	Lingen (Ems)	100	-1.037	96
IKomma5° Lüneburg GmbH	Lüneburg	100	183 <sup>1</sup>	409
IKomma5° Media House GmbH	Hamburg	100	-2	18
IKomma5° München GmbH	München	100	-32	29
IKomma5° Münster GmbH (vormals: Voltark GmbH)	Münster	100	2.072 <sup>1</sup>	3.071
IKomma5° Potsdam GmbH	Jüterbog	100	155	1.884
IKOMMA5° Riederich GmbH (vormals: Ruoff Energietechnik GmbH)	Riederich	100	1.350 <sup>1</sup>	2.001
IKomma5° Solutions GmbH	Hamburg	100	-545 <sup>1</sup>	63
IKomma5° Technology GmbH	Hamburg	100	2.442 <sup>1</sup>	3.154
IKomma5° Verwaltung GmbH	Hamburg	100	<sup>1</sup>	20
Ampenova GmbH	Remscheid	100	-3.333	-1.852

Gesellschaft	Sitz	Anteil am Kapital in %	Jahresergebnis 2024	Eigenkapital zum 31.12.2024
			in TEUR	in TEUR
Dachprofi Mittelhessen GmbH	Breidenbach	51	64	579
EnergieExpert Rhein Ruhr GmbH	Erkrath	100	2.148	5.678
Experta Energias Renovables, S.L.	Cerdanyola del Valles (Spanien)	100	804	3.465
Exp Instalaciones, S.L.	Cerdanyola del Valles (Spanien)	100	60	60
Fastplug Systems GmbH	Kayhude	71,824	-4.798	-3.335
ibeko-solar GmbH	Kolbermoor	100	-4.571	1.710
NEW Neue Energien Weimar GmbH	Weimar	100	656 <sup>1</sup>	1.174
Nordkraft Solar- und Montagetechnik GmbH	Löningen	100	-2.508	-1.393
Pfeuffer Haustechnik GmbH	Bergtheim	51	1.662	2.417
RedTherm GmbH	Uesdem	100	-306	868
Solarzentrum Mittelhessen GmbH	Breidenbach	100	-20	3.371
Visolex Holding ApS	Kopenhagen (Dänemark)	51	-11	208
Zewo GmbH	Deggendorf	100	582	1.528
Zonduurzaam Holding B.V.	Deventer (Niederlande)	51	820	1.071

<sup>1</sup> Vor Ergebnisabführung

#### Nachtragsbericht

Am 17. Dezember 2024 wurde das vierte Closing der Series B Runde beschlossen. Dabei wurde beschlossen, das Stammkapital der Gesellschaft insgesamt auf EUR 74.718,00 zu erhöhen. Die Eintragung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 4. und 12. Februar 2025. Der Liquiditätszufluss im Rahmen der Kapitalerhöhung beträgt TEUR 90.708. Zum Stichtag waren bereits TEUR 1.011 auf die beschlossene Kapitalerhöhung einbezahlt.

#### Unterschrift der Geschäftsführung

Hamburg, den 18. Mai 2025

**1 komma5° GmbH**

*Wolf Micha Grüber, Geschäftsführer*

*Philipp Schröder, Geschäftsführer*

### Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- / Herstellungskosten				Stand 31.12.2024
	Stand 01.01.2024	Zugänge	Abgänge	Umbuchung	
	€	€	€	€	€

I. Immaterielle Vermögensgegenstände



	<b>Anschaffungs- / Herstellungskosten</b>				<b>Stand 31.12.2024</b>
	<b>Stand 01.01.2024</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Umbuchung</b>	
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.740,00	0,00	0,00	0,00	3.740,00
	3.740,00	0,00	0,00	0,00	3.740,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen und Maschinen	31.039,14	0,00	0,00	0,00	31.039,14
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.733.614,45	472.659,58	0,00	0,00	2.206.274,03
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	751.017,58	0,00	0,00	751.017,58
	1.764.653,59	1.223.677,16	0,00	0,00	2.988.330,75
<b>III. Finanzanlagen</b>					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	107.538.382,49	30.666.590,89	8.088.622,97	10.091.870,75	140.208.221,16
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	59.368.176,25	47.998.356,76	4.000.312,00	-864.688,00	102.501.533,01
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	140.000,00	0,00	550.000,00	690.000,00
4. Anzahlungen auf Finanzanlagen	15.991.803,75	5.300.440,15	0,00	-9.777.182,75	11.515.061,15
	182.898.362,49	84.105.387,80	12.088.934,97	0,00	254.914.815,32
	184.666.756,08	85.329.064,96	12.088.934,97	0,00	257.906.886,07
	<b>Abschreibungen</b>				<b>Stand 31.12.2024</b>
	<b>Stand 01.01.2024</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Umbuchungen</b>	
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.559,00	748,00	0,00	0,00	2.307,00
	1.559,00	748,00	0,00	0,00	2.307,00
<b>II. Sachanlagen</b>					
1. Technische Anlagen und Maschinen	3.314,14	2.291,00	0,00	0,00	5.605,14
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	326.299,30	324.519,73	0,00	0,00	650.819,03
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	329.613,44	326.810,73	0,00	0,00	656.424,17



	Abschreibungen				Stand 31.12.2024 €
	Stand 01.01.2024 €	Zugänge €	Abgänge €	Umbuchungen €	
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	423.576,63	0,00	0,00	423.576,63
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	550.000,00	0,00	0,00	550.000,00
3. Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Anzahlungen auf Finanzanlagen	0,00	49.000,00	0,00	0,00	49.000,00
	0,00	1.022.576,63	0,00	0,00	1.022.576,63
	331.172,44	1.350.135,36	0,00	0,00	1.681.307,80
<b>Buchwerte</b>					
				Stand 01.01.2024 €	Stand 31.12.2024 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				2.181,00	1.433,00
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen				27.725,00	25.434,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung				1.407.315,15	1.555.455,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau				0,00	751.017,58
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen				107.538.382,49	139.784.644,53
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen				59.368.176,25	101.951.533,01
3. Sonstige Ausleihungen				0,00	690.000,00
4. Anzahlungen auf Finanzanlagen				15.991.803,75	11.466.061,15
				182.898.362,49	253.892.238,69
				184.335.583,64	256.225.578,27

## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die IKOMMA5° GmbH, Hamburg

**Prüfungsurteile**



Wir haben den Jahresabschluss der 1KOMMA5° GmbH, Hamburg, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „zusammengefasster Lagebericht“) der 1KOMMA5° GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2024 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2024 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den zusammengefassten Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

### **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und zusammengefassten Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollen und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg,, den den 16. Juni 2025

**KPMG AG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
*Hagenmüller, Wirtschaftsprüferin*  
*Kiwit, Wirtschaftsprüfer*

#### **Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde am 12. November 2025 festgestellt.